

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Mittwoch 10—12 Uhr.
Rathausplatz 6—8 Uhr.
Für die Rückgabe eingelassene Ausgaben nicht mehr
als Wochenende zu verlangen.

Kostenlos der für die nächstfolgende
Nummer bestellten Auflage an
Bücherläden bis 3 Uhr Nachmittags,
an Post- und Telegraphenbüros bis 7^½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Stumm, Universitätsstraße 21,
Pauli Weiß, Untermarktstraße 18, 2.
nur bis 1^½ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverlehr.

Freitag den 27. April 1883.

Nr. 117.

Amtlicher Theil.

Beckanntheit.

Wie machen hierdurch bekannt, daß die Schlüssel zur Waffenentnahme aus den an den Hochschulgebäuden aufgestellten Waffensäulen von jetzt ab bei dem Vorsteher des vierten Hochschulvereins Herrn Wolf gegen den Preis von 1 Kr. pro Stück zu entnehmen sind.

Gleichzeitig nehmen wir Bekanntmachung, auf die Bekanntmachung unserer Bekanntmachung vom 17. October vorangegangenen Jahres, betreffend die Waffenentnahme aus den Waffensäulen, Bezug zu nehmen, wonach die Entfernung der Säulen mit anderen Instrumenten, als den gefestigten Schlüsseln bei einer Geldstrafe bis zu 15 Kr. verboten ist.

Leipzig, am 20. April 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Cäsarius.

Beckanntheit.

Wie bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß Sonnabend, den 28. die Montag, den 30. laufenden Waffenentnahmen die Stützung der Hauptstraße der südlichen Wasserleitung durch die Spülwände nach den Schleusen, sowie vom 1. Mai ab die Spülung der Zweizügigkeit durch die Zweizügigkeit am Tage fortzusetzen wird.

Leipzig, am 23. April 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Cäsarius.

Beckanntheit.

Wie bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der sogenannte Waagplatz an der Poststraße von heute ab nicht mehr zur Aufführung von Wagen oder Karren benutzt werden darf und fordern wir deshalb alle diejenigen, welche auf diesem Platz noch Wagen, Karren oder andere Gegenstände aufgestellt haben, auf, solche sofort und spätestens innerhalb 8 Tagen von heute ab, nach Verstärigung der Polizeiabsicht, abzunehmen.

Leipzig, am 25. April 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Cäsarius.

Beckanntheit.

Das 3. Bild des vierjährigen Wege- und Verkehrsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird Nr. 117. Mai d. J. auf dem Rückenplatte zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dieselbe enthält:

- * 8. Bekanntmachung, die Richtigkeit festgestellter Brüderwagen betr.; vom 13. März 1883.
- * 9. Bekanntmachung, die Bezeichnung des Raumgehalts der Schankstube durch Alkohol und Rauchgebräute betr.; vom 16. März 1883.
- * 10. Bekanntmachung, eine Erweiterung der Befugnisse des Richters zu Marienberg betr.; vom 16. März 1883.
- * 11. Bekanntmachung, die Abreitung des Grundbesitzes zur Errichtung der Schmiedepräparationen Secundär-Eisenbahn von Radeberg über Werbung nach Radeburg betr.; vom 24. März 1883.
- * 12. Bekanntmachung, die Vorordnung vom 8. März 1878 betr.; vom 27. März 1883.

Leipzig, den 25. April 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Cäsarius.

Beckanntheit.

Das Hermine Appellgericht aus Oberweichholz hat hier angezeigt, daß es die Dienstabteilung d. Oberpostamts 18. November 1879 verloren hat. Wie kann, das Buch im Kaufhausfalle an uns abholen?

Leipzig, den 24. April 1883.

Das Polizeipräsidium der Stadt Leipzig.

Breitbach. Müller.

Beckanntheit.

Wie beschäftigen die Schuleinrichtungen und Pfarreien zu Löbau und die Kirchen zu einem Unterricht zu verpflichten. Die für die Ausführung geltenden Bedingungen liegen im Gemeindeamt aus und werden uns offiziell verlesen mit der Aufschrift „Gefahrungsarbeit“ bis zum 7. Mai d. J. unter rückseitigem.

Görlitz, den 24. April 1883.

Der Gemeinderat.

Panzas.

Auction.

Sonnabend, den 28. April 1883, Vormittag von 9 Uhr an, in der Wartehalle (Herrn v. Münchmair) versteigert.

Zur Versteigerung gelangt: Möbel, Kleider, Wäsche, Bettw. Gemüsekratze, 1 grüner Petroleumfachapparat mit 10 Gläsern, 1 Regalplatte, Cigars z. Z. Wohlgegen, den 26. April 1883. Die Oktogonale. Uhlig, Ost.

Nichtamtlicher Theil.

Die Schulreform in Österreich.

Der 19. und 20. April waren für Österreich zwei Entscheidungstage, deren Wirkungen sich bald zeigen werden, aber nicht in der von der Regierung gewünschten und geplanten Weise. Am 19. April wurde vom österreichischen Reichsrat mit 174 gegen 164 Stimmen beschlossen, in die Spezialberatung der Schulgesetzgebung einzutreten, und am 20. April wurden die Hauptparagrafen der Vorlage mit demselben Stimmentheilheitlich, der wichtigste, welcher die Gewissensfreiheit des Schuldirektors betrifft, mit 169 gegen 163 Stimmen angenommen. Das neue Gesetz, welches von der liberalen Partei mit der größten Energie befämpft worden ist, bedeutet einen vollständigen Umsturz der Volksschule. Die Aufländerungen an die Lehrer wie an die Schüler werden herabgesetzt, die obligatorische Schulpflicht wird in die sechsjährige umgewandelt und der Einfluss der Geistlichkeit auf die Volksschule wird durch die Bestimmung verschärft, daß der Schuldirektor dieselben Konfessionen angeben muß, wie die Mehrzahl der Schüler und daß der gesamme Unterricht im Sinne dieser Konfession ertheilt werden muß. Es ist moralisch für

die Tendenz, welche die Novelle verfolgt, daß sie unter dem Beifall der Polen und Dalmatinen zu Stande gekommen ist, obwohl ein Paragraph ausdrücklich bestimmt, daß sie für Galizien und Dalmatien keine Gültigkeit haben soll. Der Dalmatinen ist als Preis für ihre Zustimmung die croatische Amtssprache zugestanden worden. Man fragt sich vergeblich, welche Gründe die Regierung bestimmt haben mögen, die Schulgesetzgebung mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln durchzuführen, die Antwort wird von ihr selbst dahin ertheilt, daß die Landgemeinden durch die achtjährige Schulpflicht eine zu große Entziehung an Arbeitskräften erleiden und daß es an den erforderlichen Unterrichtskräften fehlt. Nun ist aber im Laufe der Debatte, namentlich durch den Abgeordneten Prebster Tomaszak, der Nachweis geliefert worden, daß überall da, wo die achtjährige Schulpflicht in Erscheinung tritt, der Prozentual der Polen und Schreiberklasen unbedeutend ergeben hat, doch also durch die Verlängerung der Schulpflicht, welche seit dem Jahre 1868 besteht, auch das Bildungsiveau der Bevölkerung sich gehoben hat.

Es ist ferner die These aufgesprochen worden, daß die moderne Schule die Dynamitwaffe großer Angst habe, demgemäß erscheint an den Vertretern dieses Tages folgend richtig, daß die Bildungsgesellschaft vermindert und auf den früheren Stand zurückgedrängt werde. Das Hauptgegenstück gegen Frankreich. Die Vorlage wegen Unprägnung von Spanischsprachigen in Ein- und Auslandsschulen wurde den zuständigen Ausschüssen zur Bearbeitung überwiesen. Ein Vorschlag wegen der geschäftlichen Behandlung der auf die Reviere des Justizwesens bezüglichen Eingaben, sowie die Vorläufe gegen die Wiederbefreiung mehrerer eklektischer Stellen bei konsolidierter Disziplinarbehörde fanden die Zustimmung der Versammlung. Gewenbetzt wurden: die Ausbildungskomitee, betreffend Vorlesungen über die Demokratie der Reichsversammlung des Bundesstaates abgelehnt; der Ausschuss für die Ausbildungskomitee der Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtswirtschaft mit den Vereinigten Staaten von Amerika; der Comitiatverein über gemeinsame Kosten des Krieges gegen Frankreich. Die Vorlage wegen Unprägnung von Spanischsprachigen in Ein- und Auslandsschulen wurde den zuständigen Ausschüssen zur Bearbeitung überwiesen. Ein Vorschlag wegen der geschäftlichen Behandlung der auf die Reviere des Justizwesens bezüglichen Eingaben, sowie die Vorläufe gegen die Wiederbefreiung mehrerer eklektischer Stellen bei konsolidierter Disziplinarbehörde fanden die Zustimmung der Versammlung.

Gewenbetzt wurden: die Ausbildungskomitee, betreffend Vorlesungen über die politische Ausbildung des Reichstag, betreffend die Decharge der Rechnung des Coffe der Oberrechnungskammer für das Etatjahr 1880/81, und betreffend Liquidationen über gemeinsame Kosten des Krieges gegen Frankreich. Die Vorlage wegen Unprägnung von Spanischsprachigen in Ein- und Auslandsschulen wurde den zuständigen Ausschüssen zur Bearbeitung überwiesen. Ein Vorschlag wegen der geschäftlichen Behandlung der auf die Reviere des Justizwesens bezüglichen Eingaben, sowie die Vorläufe gegen die Wiederbefreiung mehrerer eklektischer Stellen bei konsolidierter Disziplinarbehörde fanden die Zustimmung der Versammlung.

Ein Vorschlag und aus Berlin vom Mittwoch: Wenn von uns überreiche Zeitung Mitteilungen über Vorläufe in der Verwaltung, oder über die bevorstehende Demission eines höheren Beamten, vorüber informiert zu sein die conservativen Presse, als ihr Monopol betrachtet, verbotzt werden, so ist die letztere befürchtet, falsche Mitteilungen als erfunden zu bezeichnen. Diese Erfahrung könnte man bei allen ähnlichen Anlässen des letzten Jahrzehnts machen. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz ebenso verhielt es sich mit den Berichten über den Abgang des Herrn von Stoß. Daß Herr Batsch demissionieren würde, war den uns wiederholten Vorlesungen der Herrn von Caprioli bekannt. Überall besteht die Demission des Herrn von Caprioli gemeldet worden, der die conservativen Presse wurde sie so lange als unwahr bezeichnet, bis ein Zeugnis nicht mehr möglich war. Ganz

Während des Baues im Hause Petersstraße Nr. 4 befindet sich der Eingang zu unseren Magazinen
Petersstrasse No. 5.

Gebrüder Sala.

dritte ordentl. General-Versammlung
 der
österr. Local-Eisenbahn-Gesellschaft

am 8. Mai 1883, 11 Uhr Vormittags, in Prag

in
Sitzungssaale des Prager Handels-Gremiums,
 L Fleischmarktgasse 8,
 statt.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Geschäftsjahresbericht.
 2. Vorlage des Rechnungsabschlusses.
 3. Feststellung über die Verdienste des Bolagewinnes.
 4. Beschlussfassung über die Aufnahme von Anleihen durch Ausgabe von Prioritäts-Obligationen (§. 81.9) und Errichtung des Verwaltungs-Ausschusses; die Höhe und den Zeitpunkt der einzelnen Emissionen, sowie die Modalitäten derselben zu bestimmen.
 5. Bevollmächtigung des Verwaltungs-Ausschusses zum Abschluss von Bauverträgen für neu zu konzessionierende Linien (§. 81.6).
 6. Änderung der Statuten (§§. 10, 11, 12, 22 und eventuell 31).
 7. Ernennung des Verwaltungs-Ausschusses zur Errichtung eines Pensions-Institutes und zur Feststellung der bestätiglichen Statuten.
 8. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungs-Ausschusses. (§. 20.)
- Jene Herren Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilzunehmen wünschen, werden eingeladen, ihre Aktionen bis spätestens 3. Mai 1883 (§. 28 der Statuten)
- in Prag bei der Böhmisches Bodencredit-Gesellschaft,
 in Wien bei dem Bank- und Wechsler-Gesellschaft der Niederösterreichischen Escopie-Gesellschaft,
 in Berlin bei dem Berliner Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co.,
 den Herren Born & Busse,
 in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank,
 in Dresden bei der Sachsenischen Bankgesellschaft
 gegen Empfangnahme einer Legitimationskarte zu hinterlegen.
- Prag, 20. April 1883.

Österr. Local-Eisenbahn-Gesellschaft.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Oberschlesische Eisenbahn

Die Direktion auf die Stamm-Aktionen Ltr. A, B, C, D und E der Oberschlesischen Eisenbahn für das Jahr 1882 ist auf 11% Interessenzins festgestellt worden.

Die Zahlung erfolgt unter Ausschaltung der darauf bereits gezahlten Zinsen von 5% Prozent mit noch

Bier und zwanzig Mark

pro Metz fließt gegen Abgabe des Dividendenzettels für 1882 täglich mit Ausnahme der Sonne- und Feiertage in den Sitzungssaal von 9 bis 12 Uhr Zeit;

1) in Berlin bei unserer Companie vom 28. April ex. ab,

2) vom 28. April bis 31. Mai ex.

a. in Stettin bei dem Bankhaus Wm. Schlüter,
 b. in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft, bei der Bank für Handel und Industrie und bei B. Bleichröder,
 c. in Gr. Wiegand bei der Kommission der Schlesischen Bankverein,

d. in Dresden bei der Filiale der Leipziger Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

1. in Magdeburg bei dem Magdeburger Bankverein, Klincksteck,

Schwanert & Comp.,

2. in Hannover bei der Hannoverschen Bank,

3. in Hamburg bei der Norddeutschen Bank,

4. in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,

5. in Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne,

6. in Bremen bei der Bank für Handel und Industrie und

7. in Stuttgart bei der Württembergischen Bankanstalt, vornehmlich

Plaum & Comp.

Die Dividende ist mit einem, von Professoren sign. Seifert unterschriftenen,

die Güte jeder Rücksicht und den Gesamtbetrag angebotenen Vergleichsliste zur Einwendung verweigert.

Abrechnung und Gutschriften sind unverzüglich nicht statt.

Dresden, den 28. April 1883.

Königliche Direction.

K. K. priv.

Aussig-Tepitzer-Eisenbahn-Gesellschaft

Im Rahmen des Schriftstoffs der am 21. April 1883 abgehaltenen 25. ordentlichen Generalversammlung stellen wir den P. T. österr. Aktionären der K. K. priv. Aussig-Tepitzer-Eisenbahn-Gesellschaft mit, daß der Satzungsertrag am 1. Juli 1883 folgende Dividenden-Coupons Nr. 25 mit 21. S. 20. W. Banknoten, bzw. von den Geschäftsbüros der am 1. Juli 1883 gültige Coupons mit 20. S. 20. W. Banknoten (durch den 1. Mai 1883 an

in Wien bei den Herren Johann Liebig & Co.,
 - Prag bei Herrn Moritz Zickauer,
 - Dresden bei der Dresden Bank und

- Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

1. Berlin bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft und
 - dem Herren S. Bleichröder,

2. Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,

3. Leipzig bei der Hauptstelle der K. K. priv. Aussig-Tepitzer-Eisenbahn-Gesellschaft

eingesetzt werden.

Leipzig, den 22. April 1883.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Transatlantische Güter-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

General-Schluß der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 1883 ist die Dividende von 25,- = 25 Reichs-Mark pro Metz bestimmt worden, deren Auszahlung gegen den Dividenden-Coupon Nr. 1 für 1882 bei folgenden Geschäftsbüros erfolgen kann:

Becker & Co. in Leipzig,
 H. G. Lüder in Dresden,
 Deutsche Bank in Berlin.

Berlin, den 25. April 1883.

Die Direction.

Sohrb- und Handels-Lehrinstitut.

Große Fleischergasse 21, Stadt Gotha, 3. Etage.

Beginn der neuen kaufmännischen Unterrichtssäuse (halbjährige v. einjährige Tage- u. Abendkurse) am 30. April e. - Prospekte gratis.

In diesen Cursen finden sowohl Jüngere, als auch ältere Leute Gelegenheit, sich eine der Redaktionen des praktischen Lebens entsprechende Fachbildung anzueignen.

E. Schneider.

Prager's Musik-Institut,

Hausdienststrasse 5b.

Am 1. Mai beginnen neue Curse im Clarinet- u. Violinspiel, sowie Gesang für Anfänger und Vorgesetzte. Konst. Bonus 7½ A. (incl. Noten). Prospekte gratis.



Harzer Sauerbrunnen

naturliches Mineralwasser aus Grauhof.
 Angenehm schmeckendes, das Verdauung der Speisen sehr förderndes Erfrischungsgetränk.

An jeder Flasche befindet sich ein Etiquett mit nebenstehender Schutzmarke in rotem Druck; ebenso ist auf der Innenseite des Korkes eingedruckt:

Harzer Sauerbrunnen, Grauhof.

Derselbe ist zu haben in vielen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Droghandlungen und in den meisten Hotels, Cafés, Restaurants u. s. w.

Leipzig, Nicolaistrasse 52. Otto Meissner & Co.

Generalvertreter des Harzer Sauerbrunnen für Sachsen und Thüringen.

Neuheiten für die Saison:

Reitutensilien aller Art in vorzüglichem Assortiment,
 Fahrgeschirre, Stallrequisiten, Fahr- und Reitgerten,
 Sommerdecken, Renndecken und Bandagen,
 Englische Sportartikel in grösster Auswahl

im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
 Eckhaus Neumarkt und Schillerstrasse.

En gros. En détail.

Atlas-Bänder

in prächtiger Farbenwahl
 je bekannt billiger Berlin.
J. Danziger,
 37 Grimmaische Straße 37.

En gros. En détail.

Putz- und Besatz-Sammlte

Wir. den 8. A. ab.
 Da. Dr. Qualität & 6. A.
J. Danziger,
 37 Grimmaische Straße 37.

Alle Neuheiten

Schnallen
 Hufeisen und
 Halbmonden

auf Tonnenleiter und Hütte empfohlen
 in größter Auswahl
Rudolph Ebert,
 9 Thomaskirchhof 9.

M. Friedrich & Co., Leipzig.

Schulstrasse 9.
 Desinfections-Einrichtungen
 für alte und neu eingerichtete
 Überträgerhäuser
 zu billigen Preisen.

Desinfection-Pulver.

Zum halben Preis Ausverkauf

Rüschen in seinem Karton, 3 bis 6 Meter lange Konserven,

Spitzen, seine feindene u. Seide Spitzentücher,

geflüchtete Streifen etc., Wäsche und Unterzeuge.

E. H. Haunhorst & Söhne,
 Grimmaische Straße 36.
 Leipzig, gegenüber dem Neumarkt.

Tapeten.

In meinem in den Ed-Gebäude
 Ranstädter Steinweg 77 und Jacobsstrasse 1
 neu eröffneten Tapeten-Geschäft Tapeten in neuen Mustern, reicher
 Auswahl und zu billigen Preisen.

Richard Untermann.

Berlin.

Leipzig.

Morgen Schluss der Messe!

Stahlfedern u. Federnhalter,

die neueren und besten Sorten,
 nach bis morgen Kond. am gros-

ten Preis.

Jules Le Clerc aus Berlin,
 Markt, Hof 45. Stahlfeberist.

Georg Behrens,

Antikenstrasse 10.
 verkauf wegen Veränderung seiner Lokalitäten, um denselb
 komplexe Raumvermögens zu haben, die älteren Wohnin
 gen, sowie durch gewordene und zurückgelegte Höhle und
 Spiegel zu bedeutend herabgegangen.

Diejenigen Verlagen.

Heller.

Seinste Lischbutter,
 täglich frisch, verarbeitet in Pfeilförmchen von
 Metz 8½ lb. gegen Andenkens von 4.50

Georg Brinkmann, Zill.

Seinste frische Lischbutter & P. I. A.
 hochfeine Butter, Butter & A. 1.20,
 alle Sorten Süßbutter, Schweizer- und
 Süßerschmalz, Butterkäse, Butterkäse, Butter
 empfohlen zu köstlichen Suppen.

Bayerische Butterhandlung.

March 11. im Durchgang.

Friedrich Götsch u. Kindbutter bei
 F. A. Schiller, Markt, Steinweg 20.

Diejenigen Verlagen.

Dresden.
Ein sehr einrichtendes, möbliertes Schuhwaren-Geschäft in hoher Lage und einer Rundhalle ist baldmöglichst zu verkaufen. Warenlager u. Inventar 25.000. A. Anzahlung 12–15 Tsd. Mark. Groß. Zeitfrist 10 Monate. wollen Ihnen unter 6. U. 452 „Invalidendank“, Dresden, entgegen.

Klemperer!
In h. Lage Leipzig mit guter Ausbildung, hat. für 90 Tsd. zu verkaufen. Adr. Klemperer, Brüder, H. Klemperer, 5.

Angestelltes Galerist u. Mechaniker
gerüst sofort zu verkaufen. Da erfragt Galeristische Nr. 9. Nachfrage.

Eine alte angenehme Hals- u. Koffehandlung ist wegen Krankheit zu verkaufen. Adr. um. K. V. 60. Adr. 14. St. Königstraße 17, rechts.

Associé-Gesuch.

Nur ein sehr langer Reihe von Jahren lebendes Goldwarengeschäft. Sehr hoher Anteil wird in der Branche erhalten. Preis 150.000. A. Capital gleich. Direktion gesetzlich. Offerten unter C. A. 170. an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Theilnehmer.

Technischer Kaufmann oder Techniker habe Geschäft, sich bereits Ausbildung an einer Hochschule in geordneten Verhältnissen, hier mehrere Spezialitäten habend, mit zentralen Einlagen bis zu 10–20.000. A. Capital gleich. Direktion gesetzlich. Offerten unter C. A. 170. an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

Zur ein Betreiber und Tägengeschäft gehörd (großes und sehr günstiges Einzelgeschäft) sowie für Geselle und Meister) wird zur Nachthebung derselben ein **Socius** nicht unter 30.000. A. gesucht. Offerten unter U. J. 836, bei **Hausenstein & Vogler**, Magdeburg, niederzuliegen.

Gefürt
wird ein Koffer und auch thätiger Theilhaber mit ca. 15.000. A. Einnahme für ein Geschäftsgeschäft mit gut ausgebautem Anteil. Adr. sub T. 205 Expedient dieses Blattes.

Um ein kleines, schwedisches Kaufgeschäft zu vergrößern, wird ein **Socius** mit etwas Vermögen gesucht. Da der Besitzer sehr hoch, wohl aber Geschäftsmann ist. Adressen unter X. M. 12 in die Expedition dieses Blattes eingeschickt.

Patent!

Der ist mit einem Techniker an der Verwendung einer neuen Erfindung (dgl. Verarbeitung), die sehr großer Verbreitung fähig ist und thätig betreibend will, bitte geschäftig Offerte unter „Neu“ in der Expedition des N. W. niedergeladen. Einlage circa 2–3000. A. Kaufleute oder Mechaniker benötigt.

Eine ½ id. Koffer sind zu verkaufen. G. Sonntag, Querstr. 12, Zigaretten-Großh.

Vortheilhafte
Bücher-Einkäufe
macht man im
„Neuen Leipziger Antiquariat“
9 Kurprinzipalstr. 9.
Besichtigung des Raumes gern erlaubt!

Ein fast neue Sammlungen von
zu verkaufen Gläsern Nr. 2, 3. Etage.

Planinos, Flügel, Anteile zu
300–1500. A. Otto Schriekel, Markt 9.

Gelegenheitskäufe.

3 fl. neue groß, s. frisch. Planinos sind mit sehr schönen Bildern bestückt und haben einen guten Ruf. Sie sind zu verkaufen. P. Planino, Markt 9, 4. Planino 100, 150. A. sowie neue Planinos und Alte ebenfalls und billig zum Verkauf und Verleihen. Abholung 20. A. möglichst gehabt. R. Bachrodt, Peterstr. 32, L.

Hohleg. Pianino

i. Aufr. v. einer bedrängt. Familie sehr billig z. verf. Poststr. 17, II.

Umhüllte haben eine solche neue Empfehlung, dass sie sehr billig zu verkaufen. Walter Weiß-Straße Nr. 21, 1. Et., Gangen Weißstraße.

1 Pianino für 150. A. zu verkaufen
Glockenstraße 22, port. rechts.

Ein wenig benutzt Pianino verändert, halber billig zu verkaufen. Hofstraße Nr. 4.

2 fl. Pianino, u. Möbel, gr. Ausmaß, Poststr. 32, 2. Markt, I. Pianino, gebr. usw. Universitätstraße 10, II.

1 Pianino i. 125. Th. Salomonstr. 3, III. r. 1. Billard, 1. Sterrap. 8. Etage, 30. Säle verloren zu verf. Louvre Str. 7, 1. Et. II.

Billard, wie vor. Rahmen, Holzrahmen, hinter verdeckt. Einzelstücke, Unterseite 14.

Eine ½ Singer-Wäscherei
Bambusstraße 11. Wilke.

Eine Röhrenschmiede (Wheeler-Wilson), gut gehend, ist mit sämmtl. Apparaten außer Röhren zu verkaufen. Röhren, Röhrenagentur zu verkaufen. Röhren, Röhrenagentur zu verkaufen.

Echte Straussfedern

im alten Garten spätbillig zu verkaufen. Heidecker, 30. II. bei Leo Hlawatsch.

31 Hainstraße 31

im Thüring. werden b. G. d. B. Mitt. verf., wie. Post. Möbel, 2. u. ord. Stoffe und Kleider zu kaufen.

Für Apotheker.

Eine Parfümerie und Verkaufsstube zur berühmten Fabrikation ihres Zubehör soll dagegen billig verkaufen werden. Glashütte Nr. 34 bei Richter.

2 Lederhocker, 24. Terzietten, fast neu. Durchm. 60. cm. zu verkaufen. Einzelstraße 28.

Hosen, Stiefeln 4 Mf., Contor-

2. Paket, Herren- u. Ausbund-Anzüge, Juppen, über, leichtbillig. Vorrichtungsdruck. Nr. 8 kleine Fleischergasse Nr. 8, Od.

Hosen, Stiefeln,

Naunz, Jaquet, Übren, spätbillig im Vorrichtungsdruck, Reichstraße 28, 1. Et.

Hosen, Stiefel, Kässer, 31. Fleischergasse 7, II.

Eine Posten Ausbund-Anzüge im

Einzelnen billig zu verkaufen.

2. Naunz, Nordstraße 64.

2. geb. Stiefel, 1. Dm. 1. Dm. Carlstr. 4, C. II.

Eilet! Eilet! Eilet!

Der große Bettfedern- und

Betten-Betrieb

dauert nur noch bis Sonnabend Abend und wird in den Sonnabend Abend, Dienstag, Sonne, sowie letzten neuen Seiten wegen Einsparung der Ausdruck bedeutend billiger verkaufen.

Händler sucht nach dem aufnehmen!

Brühl u. Nicolaistraßen-Ecke.

NB. Parce keine Zölle ist zu verkaufen.

Bettfedern-Lager!

große Ausbund, billige. Wachter.

Wachter, Neumarkt 17, 2. Etage.

Neue Bettfedern,

1. fert. Arbeit, 2. fert. Arbeit, 3. fert.

4. Bettfedern, bei Fr. Enke.

Bettfedern u. 2. rote Brautbedenken d. Hölsteins 2. 3. 4. Wachter, 13, IV.

Eine Geb. Bettfedern, 1. billig zu verkaufen. Sophiestrasse 15. Hof 2. Treppen rechts.

Wachter, 2. Etage, Wachter, 13, II.

10 Potentiamorgens, pemphigia, zu verkaufen. Wachter, 1. billig zu verkaufen.

1. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

2. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

3. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

4. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

5. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

6. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

7. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

8. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

9. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

10. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

11. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

12. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

13. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

14. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

15. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

16. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

17. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

18. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

19. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

20. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

21. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

22. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

23. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

24. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

25. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

26. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

27. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

28. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

29. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

30. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

31. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

32. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

33. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

34. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

35. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

36. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

37. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

38. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

39. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

40. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

41. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

42. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

43. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

44. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

45. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

46. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

47. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

48. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

49. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

50. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

51. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

52. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

53. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

54. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

55. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

56. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

57. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

58. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

59. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

60. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

61. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

62. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

63. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

64. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

65. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

66. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

67. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

68. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

69. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

70. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

71. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

72. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

73. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

74. Erfahrung für Restaurierung zu verkaufen.

3—4 Gravurgehilfen,
auf Durchbruch, haben dauernde Beschäftigung.
V. O. Bräuer, Berlin, Unterstrasse 17.

Dame und gebürtige Lithographen gründet
bei Schröder & Lemp, Generalstrasse 1.

2—3 tüchtige Notenstecher
kommen nach dauernde Beschäftigung, er-
halten den E. J. Pickelmann,
Generalstrasse Nr. 6.

Steindruß-Maschinenmeister,
durchaus tüchtig, haben sofort Engagement.
Es wollen sich jedoch nur Solche melden, die
dauernd selbstständig arbeiten u. keine Pläne
und Entwürfe mitzubringen können. Bei
hervorragender Leistung wird ein hoher
Gehalt zugesichert. Wenn genugend Energie,
Witheit u. große Kenntnisse vorhanden sind,
sofern der Kunde es wünscht, ebenfalls als
Gehalt. Off. unter Q. B. 750. Tel. 68. W.

Einen tüchtigen Steindruß-Maschinenmei-
ster, in Güte, Platz u. Chronos-
druckerei erfahren, der gute Pro-
dukte überzeugt und Leistungen brin-
gen kann, sucht in engagiertem
W. Düm's, lithographische Kunst-

anstalt in

Wesel a. Rhein.

Reklamisten wollen den brennenden Rohr
angeben und Bezugspunkte aufzeichnen.

Ein Holzbildhauer findet dauernde
Stellung. **Buschmann,**
Weimar.

Abyssiner
auf Planins gründet bei
Robert Seitz, Weistraße 33.

Schulutensilien-Fabrik
zu Dorn & Zürn in Oschatz.

Eine Tischler, der in der Holzmalerei
bewandert ist, findet bei uns dauernde
Stellung.

Einen tüchtigen Tischerschellen sucht
Hofreiter-Schreinerei Nr. 42.

Tüchtige Polirer
finden dauernd Arbeit in der Staubfabrik
von Bertlein & Cie., Rauenzörlchen 4.

Eine jüngste Böttcherin findet Arbeit.
J. Zitzmann, Böttchermeister, Weimar 23.

Zimmerpolier
sucht unter selbstgeschaffener Ansicht seiner
herrlichen Tüpfel, Verflechtungen und Schätz-
anpunkte zum 1. Mai gelöst.

Eisen - Dreher
finden Beschäftigung.

Hodick & Rothe, Weinhofstr. 5.

Zufriediger Eisendreher gel. Moritzstr. 12.

Ein Schlosser, gleichzeitig an der Tech-
nik, wie bei jedem Werk und jeder
Stellung gefunden.

Beurigt.

Pfefferkorn,
Weinhofstr. 5.

Einen guten Schlosser wird gesucht
Weinhofstr. 13.

Gesucht ein tüchtiger Klempner, welcher in
Gießerei eingetrieben ist, für dauernde Arbeit.

Niedrigste Wettergehalte haben dauernde
Beschäftigung, sowie einem Lehrling kann gute
Leistung nachgewiesen werden.

Reichardt 13, 2. Treppen A. Ost.

Maurer findet Kronenstraße 35.

H. Kietz & Schade,

Ein im Schmied gut geübter Schmiede
findet Sattl. Schreif. 10. II. C. Sturm.

2. gekühlte Täschner Tascher Str. 24 gel.

Einen tüchtigen Täschner, welcher im
Decorations- und feinsten Arbeit.

Verdient, sucht.

Hochzeitshörber

auf einige Tage sollen gleich Taschen
Strasse Nr. 16, Frühling.

Hofarbeiter auf Tag sucht
Heinz, Thiersen, Sonnenstr. 11. A. IV.

Gute Hof- u. Dienstleister finden dauernde
Beschäftigung Readung, Seitenstr. 4, 1. G.

Gute Schneider a. d. Hause zu Niederschön-
hausen Kraske, Markgrafenstraße 5.

Eine Schneiderwerkstatt a. d. H. Ulrich, Tascher
Strasse 11, 2. Treppen A. Ost.

Ein Lehrling,

welcher die Handlung in einem Tropf- und
Dosen-Gefäß erlernen will, sollte sich melden
bei C. H. Reichert, Grimmaische Str. 21.

Ein Lehrling, welcher sich bei uns melden
möchte, hat solche, kann sich melden bei
Brose, Weistraße 36, 2. G.

Ein Vergolder-Lehrling

wird gel. bei C. H. Reichert, Grimmaise Str. 21.

Gesucht wird ein tüchtig, 14—15 Jahre
alt, der sich zum Beruf in Materialwaren-
geschäft eignet. Adr. unter E. F. 14 23 in
der Expedition d. Blattes niedergeschlagen.

Koch oder Köchin.

Gesucht für sofort ein tüchtig, junger
Koch oder eine tüchtig, selbständige Köchin,
mit einer Wohnung, 14—15 Jahre alt,
die sich zum Beruf in Materialwaren-
geschäft eignet. Adr. unter E. F. 14 23 in
der Expedition d. Blattes niedergeschlagen.

Eine Kellnerin-Bund, Burgstr. 7. I.

sucht für 1. Mai sofort (Sam.) Preu.-Hotel,
junge Kellner, Kellnerin, Kauder, Gesellin, verhältnis-
mäßig leichter, für höchst Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j. Gesellin.

Ein Kellner,

seidenlich und sauber, erhält 1. Mai dauernde,
gute Stellung. **Café Meckar.**

Bei 2 Kellner, 1 Kellnerin, 1 Gesellin, empf. Weißkittel,

verhältnismäßig leichter, für höchste Reisende, gleich
Gehalt. Für Salons j. Kellnerin ein Sprach-
k. 2. j

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 117.

Freitag den 27. April 1883.

77. Jahrgang.

Musik.

Prüfungskoncert des königlichen Conservatoriums der Musik in Leipzig.

Leipzig, 26. April. Die erste Hauptprüfung am Königl. Conservatorium, welche am 25. April stattfand, bestand aus Vorführungen für Konzertmusik, und wie in ihrem Programme folgende Nummern auf: Seitstuck von Hummel (Umwelt, erster Satz) für Quintett eingerichtet; Sonate für Flöte und Violin (F-dur, op. 8) von Eduard Grieg; Solotüre für Flöte und zwar: 3. Satz aus der Cellosonate von R. Schumann und Skazade (Umwelt); zweiter Satz einer Chaconne für Violine und Pianoforte von F. Dornic und zum Schluss Klavier-Trio (op. 70, D-dur) von Beethoven. Das Programm war jedoch ein sehr reichhaltiges und abwechslungsreiches; nicht nur die ältere Schule war in Hummel vertreten, denn Meister, dessen Kompositionen nach wie vor dem Schüler den vorigen Stoff zur Nutzung namentlich im gebundenen Spiele und in gefundener Vorleistungserdarbietung, und deren Studium daher für die weitere Entwicklung jedes Clavierpielers noch immer von unerschöpfbarem Werthe ist, sondern auch Beethoven, sowie die neuere, durch hervorragende Werke von Schumann, Gräbner und Grieg, zu deren Erfassen außer einer mit allen Ausdrucks- und Vertragsmitteln vollständig verstandenen Technik noch die Vertiefung in die subjektive Einmaligkeit der Componistien gehört. Dass, um dazu zu gelangen, ein Studium nicht nur weniger, sondern möglichst aller bedeutenden unerlässlich ist, braucht nicht besonders betont zu werden. Was die Leistungen selbst anbelangt, so waren dieselben, wenn auch nicht alle gleichwertig, so doch sehr overzeugendhöchst, und eroberten sich auch zweimal zum Theil weit über den Durchschnitt, auch bezeichnlich der Ausführung, das beide Sängern, das denkbar ausschöpfen werden kann, in wohl das, das trotz der vielen gegebenen Stommen des Programms keine Erwähnung bei den Zuhörern eintrat, während dieselben mit regem Interesse den Vorführern bis zu Ende folgten. Die Leistungen im Ensemble-Spiel als solches können ebenfalls als sehr befriedigend bezeichnet werden. So sind den dargebotenen Leistungen zufolge im Institut ein besonderes Gewicht auf fertiges, charaktervolles Zusammenspiel gelegt. Diese Bedeutung ist ungemein erfreulich; denn gerade durch fortgesetzte Übung im Ensemble-Spiel wird die harmonisch-musikalische Ausbildung wesentlich gefördert, vor einzigem Virtuosentum bewahrt, der Gesamtheit verschönert und die musikalische Urtheilkraft gestärkt. Das harmonische und rhythmische Weilen der Tonkunst bringt bei recht eindrücklichem Ensemble-Spiel beispielhaft die rechte und leise vorsichtig gelungenen und der Sanges reichen und wohlverdienten Aufschwung ein. Herr Julius Klemel aus Leipzig war: die erfreute was das Wagner'sche Werk "Tristan", das Schumann'sche "Für den Herrn" und ein florales Werk von Prokesch, von dem denkbar ungewöhnlich der "B. S." das erste und letzte vorsichtig gelungenen und der Sanges reichen und wohlverdienten Aufschwung ein. Herr Julius Klemel bewährte sich an diesem Abend auch als einer der hervorragendsten Cello-Virtuosen der Zeitgen. Alles, was derselbe sowohl in dem Sinfonischen Concert wie auch später in seiner eigenen Kammermusik vorbrachte, zeigte die lebhaften Leistungen seines Spiels, was auch die fließende Weimutheit des Ausklanges, doch des Publikums nach jeder von ihm vorgetragenen Nummer in zwischenzeitlichen Beifall auslöste, der nicht zuerst noch als Chopin'sches Nocturne ganz bekennt.

Die Einführung des „neuen Gesangbuchs“ in Leipzig.

Der Schreiber dieser Zeilen, dem die Freude, sowie die Erbauung in derfelben von jeher eine wahre Vergesellschaft ge-

wesen ist und auch bleiben wird, würde es sehr bedauern, wenn bei Einführung des neuen Gesangbuchs in Leipzig durch von den früheren abweichen den Überaltsieden Störungen im Gesellschaftsvorwerk kommen sollten. Er erlaubt sich daher, um deutlicher gleich Anfangs einfach vorzugeben, in folgenden auf einige mehrlinige Ratschläge die Aufmerksamkeit hinzuweisen.

1.) Der Organist spielt den mehr oder weniger abweichen den Choral mit beständiger Herordnung der Melodie vor dem zu singenden Lied einmal vor.

2.) Der Thomannscher Stimme bei den abweichen den Noten oder den Melodien ganz besonders kräftig mit ein.

3.) Der musikalische Theil des Gemeinde trage zur Ausführung eines richtiges, höhnen und erhabenden Gefanges das Singen gleichfalls bei.

4.) Wäre man Anfangs nur solche Lieder, deren Melodien entweder gar nicht oder nur wenig von den fröhlichen abweichen, z. B. zu Singen: Lied 142, 143, 146, 151, 152, 154, 155; zum Triumphanten: Lied 156, 157; Johann 191, 192, 193, 200, 204, 205, 217, 229, 233, 258, 261, 262, 263, 271, 272, 273, 288 &c. Lieder ist im neuen Gesangbuche die ihm Leipziger Melodie "Nun einer Prämie fürt' Tage" nur einmal in Nummer 681 vertreten; dagegen fehlen ganz und gar einige andere frühere Melodien, z. B.: "Wie groß ist doch Altmühlzäsure Güte".

5.) Liegt die Stimme schon vor und in der ersten Zeit der Einführung des Gesangbuchs verzögert, selbst mit einigem Zweck der Verteilung der weltlichen Lieder, die Choralen ebenso, wenigstens die vom Choralmuseum vorgeschriebenen 35. Chöre, welche, sobald sie gelingt, in der Mitternacht Buchhaltung für wenige Minuten zu haben sind, leicht ein; zumal es allgemein angebracht ist, dass von der Gemeinde nur die Überliefe geltend gemacht werden, welche ehemals in der Schule gelehrten waren.

Dies sind zunächst einige Punkte, welche, wenn sie nicht aus den Augen gelassen werden, schon einen guten Erfolg sichern. Wer aber noch Änderes und gar Besonders, als das eben Angeführte, weiß der kann nicht, Seidet in diesem Viatte mitzutheilen, denn es betrifft eine hochheilige Sache.

* Das Philharmonische Orchester zu Berlin gab am Dienstag unter dem Namen "Konzertklub" das dritte seiner "Philharmonische Concerte". Das Orchester erfreute durch den Vorzug der Belebtheit ihres Programms. Nr. 1, einer Sondero in B-dur von Ernst G. Taubert, der 3. segno di Gretchen von Hamm und der Tambourine-Dramen. Nr. 2. Sinfonie nach dem Werk von Frau Müller-Smitslewski aus Modau und Herr Julius Klemel aus Leipzig war: die erfreute was das Wagner'sche Werk "Tristan", das Schumann'sche "Für den Herrn" und ein florales Werk von Prokesch, von dem denkbar ungewöhnlich der "B. S." das erste und letzte vorsichtig gelungenen und der Sanges reichen und wohlverdienten Aufschwung ein. Herr Julius Klemel bewährte sich an diesem Abend auch als einer der hervorragendsten Cello-Virtuosen der Zeitgen. Alles, was derselbe sowohl in dem Sinfonischen Concert wie auch später in seiner eigenen Kammermusik vorbrachte, zeigte die lebhaften Leistungen seines Spiels, was auch die fließende Weimutheit des Ausklanges, doch des Publikums nach jeder von ihm vorgetragenen Nummer in zwischenzeitlichen Beifall auslöste, der nicht zuerst noch als Chopin'sches Nocturne ganz bekennt.

G. Schlemmeler.

Die Einführung des „neuen Gesangbuchs“ in Leipzig.

Der Schreiber dieser Zeilen, dem die Freude, sowie die Erbauung in derfelben von jeher eine wahre Vergesellschaft ge-

wesen ist und auch bleiben wird, würde es sehr bedauern,

wenn bei Einführung des neuen Gesangbuchs in Leipzig durch von den früheren abweichen den Überaltsieden Störungen im Gesellschaftsvorwerk kommen sollten. Er erlaubt sich daher, um deutlicher gleich Anfangs einfach vorzugeben, in folgenden auf einige mehrlinige Ratschläge die Aufmerksamkeit hinzuweisen.

1.) Der Organist spielt den mehr oder weniger abweichen den Choral mit beständiger Herordnung der Melodie vor dem zu singenden Lied einmal vor.

2.) Der Thomannscher Stimme bei den abweichen den Noten oder den Melodien ganz besonders kräftig mit ein.

3.) Der musikalische Theil des Gemeinde trage zur Ausführung eines richtiges, höhnen und erhabenden Gefanges das Singen gleichfalls bei.

4.) Wäre man Anfangs nur solche Lieder, deren Melodien entweder gar nicht oder nur wenig von den fröhlichen abweichen, z. B. zu Singen: Lied 142, 143, 146, 151, 152, 154, 155; zum Triumphanten: Lied 156, 157; Johann 191, 192, 193, 200, 204, 205, 217, 229, 233, 258, 261, 262, 263, 271, 272, 273, 288 &c. Lieder ist im neuen Gesangbuche die ihm Leipziger Melodie "Nun einer Prämie fürt' Tage" nur einmal in Nummer 681 vertreten; dagegen fehlen ganz und gar einige andere frühere Melodien, z. B.: "Wie groß ist doch Altmühlzäsure Güte".

5.) Liegt die Stimme schon vor und in der ersten Zeit der Einführung des Gesangbuchs verzögert, selbst mit einigem Zweck der Verteilung der weltlichen Lieder, die Choralen ebenso, wenigstens die vom Choralmuseum vorgeschriebenen 35. Chöre, welche, sobald sie gelingt, in der Mitternacht Buchhaltung für wenige Minuten zu haben sind, leicht ein; zumal es allgemein angebracht ist, dass von der Gemeinde nur die Überliefe geltend gemacht werden, welche ehemals in der Schule gelehrten waren.

Dies sind zunächst einige Punkte, welche, wenn sie nicht aus den Augen gelassen werden, schon einen guten Erfolg sichern. Wer aber noch Änderes und gar Besonders, als das eben Angeführte, weiß der kann nicht, Seidet in diesem Viatte mitzutheilen, denn es betrifft eine hochheilige Sache.

* Das Philharmonische Orchester zu Berlin gab am Dienstag unter dem Namen "Konzertklub" das dritte seiner "Philharmonische Concerte". Das Orchester erfreute durch den Vorzug der Belebtheit ihres Programms. Nr. 1, einer Sondero in B-dur von Ernst G. Taubert, der 3. segno di Gretchen von Hamm und der Tambourine-Dramen. Nr. 2. Sinfonie nach dem Werk von Frau Müller-Smitslewski aus Modau und Herr Julius Klemel aus Leipzig war: die erfreute was das Wagner'sche Werk "Tristan", das Schumann'sche "Für den Herrn" und ein florales Werk von Prokesch, von dem denkbar ungewöhnlich der "B. S." das erste und letzte vorsichtig gelungenen und der Sanges reichen und wohlverdienten Aufschwung ein. Herr Julius Klemel bewährte sich an diesem Abend auch als einer der hervorragendsten Cello-Virtuosen der Zeitgen. Alles, was derselbe sowohl in dem Sinfonischen Concert wie auch später in seiner eigenen Kammermusik vorbrachte, zeigte die lebhaften Leistungen seines Spiels, was auch die fließende Weimutheit des Ausklanges, doch des Publikums nach jeder von ihm vorgetragenen Nummer in zwischenzeitlichen Beifall auslöste, der nicht zuerst noch als Chopin'sches Nocturne ganz bekennt.

G. Schlemmeler.

Die Einführung des „neuen Gesangbuchs“ in Leipzig.

Der Schreiber dieser Zeilen, dem die Freude, sowie die Erbauung in derfelben von jeher eine wahre Vergesellschaft ge-

wesen ist und auch bleiben wird, würde es sehr bedauern,

wenn bei Einführung des neuen Gesangbuchs in Leipzig durch von den früheren abweichen den Überaltsieden Störungen im Gesellschaftsvorwerk kommen sollten. Er erlaubt sich daher, um deutlicher gleich Anfangs einfach vorzugeben, in folgenden auf einige mehrlinige Ratschläge die Aufmerksamkeit hinzuweisen.

1.) Der Organist spielt den mehr oder weniger abweichen den Choral mit beständiger Herordnung der Melodie vor dem zu singenden Lied einmal vor.

2.) Der Thomannscher Stimme bei den abweichen den Noten oder den Melodien ganz besonders kräftig mit ein.

3.) Der musikalische Theil des Gemeinde trage zur Ausführung eines richtiges, höhnen und erhabenden Gefanges das Singen gleichfalls bei.

4.) Wäre man Anfangs nur solche Lieder, deren Melodien entweder gar nicht oder nur wenig von den fröhlichen abweichen, z. B. zu Singen: Lied 142, 143, 146, 151, 152, 154, 155; zum Triumphanten: Lied 156, 157; Johann 191, 192, 193, 200, 204, 205, 217, 229, 233, 258, 261, 262, 263, 271, 272, 273, 288 &c. Lieder ist im neuen Gesangbuche die ihm Leipziger Melodie "Nun einer Prämie fürt' Tage" nur einmal in Nummer 681 vertreten; dagegen fehlen ganz und gar einige andere frühere Melodien, z. B.: "Wie groß ist doch Altmühlzäsure Güte".

5.) Liegt die Stimme schon vor und in der ersten Zeit der Einführung des Gesangbuchs verzögert, selbst mit einigem Zweck der Verteilung der weltlichen Lieder, die Choralen ebenso, wenigstens die vom Choralmuseum vorgeschriebenen 35. Chöre, welche, sobald sie gelingt, in der Mitternacht Buchhaltung für wenige Minuten zu haben sind, leicht ein; zumal es allgemein angebracht ist, dass von der Gemeinde nur die Überliefe geltend gemacht werden, welche ehemals in der Schule gelehrten waren.

Dies sind zunächst einige Punkte, welche, wenn sie nicht aus den Augen gelassen werden, schon einen guten Erfolg sichern. Wer aber noch Änderes und gar Besonders, als das eben Angeführte, weiß der kann nicht, Seidet in diesem Viatte mitzutheilen, denn es betrifft eine hochheilige Sache.

* Das Philharmonische Orchester zu Berlin gab am Dienstag unter dem Namen "Konzertklub" das dritte seiner "Philharmonische Concerte". Das Orchester erfreute durch den Vorzug der Belebtheit ihres Programms. Nr. 1, einer Sondero in B-dur von Ernst G. Taubert, der 3. segno di Gretchen von Hamm und der Tambourine-Dramen. Nr. 2. Sinfonie nach dem Werk von Frau Müller-Smitslewski aus Modau und Herr Julius Klemel aus Leipzig war: die erfreute was das Wagner'sche Werk "Tristan", das Schumann'sche "Für den Herrn" und ein florales Werk von Prokesch, von dem denkbar ungewöhnlich der "B. S." das erste und letzte vorsichtig gelungenen und der Sanges reichen und wohlverdienten Aufschwung ein. Herr Julius Klemel bewährte sich an diesem Abend auch als einer der hervorragendsten Cello-Virtuosen der Zeitgen. Alles, was derselbe sowohl in dem Sinfonischen Concert wie auch später in seiner eigenen Kammermusik vorbrachte, zeigte die lebhaften Leistungen seines Spiels, was auch die fließende Weimutheit des Ausklanges, doch des Publikums nach jeder von ihm vorgetragenen Nummer in zwischenzeitlichen Beifall auslöste, der nicht zuerst noch als Chopin'sches Nocturne ganz bekennt.

G. Schlemmeler.

Die Einführung des „neuen Gesangbuchs“ in Leipzig.

Der Schreiber dieser Zeilen, dem die Freude, sowie die Erbauung in derfelben von jeher eine wahre Vergesellschaft ge-

wesen ist und auch bleiben wird, würde es sehr bedauern,

wenn bei Einführung des neuen Gesangbuchs in Leipzig durch von den früheren abweichen den Überaltsieden Störungen im Gesellschaftsvorwerk kommen sollten. Er erlaubt sich daher, um deutlicher gleich Anfangs einfach vorzugeben, in folgenden auf einige mehrlinige Ratschläge die Aufmerksamkeit hinzuweisen.

1.) Der Organist spielt den mehr oder weniger abweichen den Choral mit beständiger Herordnung der Melodie vor dem zu singenden Lied einmal vor.

2.) Der Thomannscher Stimme bei den abweichen den Noten oder den Melodien ganz besonders kräftig mit ein.

3.) Der musikalische Theil des Gemeinde trage zur Ausführung eines richtiges, höhnen und erhabenden Gefanges das Singen gleichfalls bei.

4.) Wäre man Anfangs nur solche Lieder, deren Melodien entweder gar nicht oder nur wenig von den fröhlichen abweichen, z. B. zu Singen: Lied 142, 143, 146, 151, 152, 154, 155; zum Triumphanten: Lied 156, 157; Johann 191, 192, 193, 200, 204, 205, 217, 229, 233, 258, 261, 262, 263, 271, 272, 273, 288 &c. Lieder ist im neuen Gesangbuche die ihm Leipziger Melodie "Nun einer Prämie fürt' Tage" nur einmal in Nummer 681 vertreten; dagegen fehlen ganz und gar einige andere frühere Melodien, z. B.: "Wie groß ist doch Altmühlzäsure Güte".

5.) Liegt die Stimme schon vor und in der ersten Zeit der Einführung des Gesangbuchs verzögert, selbst mit einigem Zweck der Verteilung der weltlichen Lieder, die Choralen ebenso, wenigstens die vom Choralmuseum vorgeschriebenen 35. Chöre, welche, sobald sie gelingt, in der Mitternacht Buchhaltung für wenige Minuten zu haben sind, leicht ein; zumal es allgemein angebracht ist, dass von der Gemeinde nur die Überliefe geltend gemacht werden, welche ehemals in der Schule gelehrten waren.

Dies sind zunächst einige Punkte, welche, wenn sie nicht aus den Augen gelassen werden, schon einen guten Erfolg sichern. Wer aber noch Änderes und gar Besonders, als das eben Angeführte, weiß der kann nicht, Seidet in diesem Viatte mitzutheilen, denn es betrifft eine hochheilige Sache.

* Das Philharmonische Orchester zu Berlin gab am Dienstag unter dem Namen "Konzertklub" das dritte seiner "Philharmonische Concerte". Das Orchester erfreute durch den Vorzug der Belebtheit ihres Programms. Nr. 1, einer Sondero in B-dur von Ernst G. Taubert, der 3. segno di Gretchen von Hamm und der Tambourine-Dramen. Nr. 2. Sinfonie nach dem Werk von Frau Müller-Smitslewski aus Modau und Herr Julius Klemel aus Leipzig war: die erfreute was das Wagner'sche Werk "Tristan", das Schumann'sche "Für den Herrn" und ein florales Werk von Prokesch, von dem denkbar ungewöhnlich der "B. S." das erste und letzte vorsichtig gelungenen und der Sanges reichen und wohlverdienten Aufschwung ein. Herr Julius Klemel bewährte sich an diesem Abend auch als einer der hervorragendsten Cello-Virtuosen der Zeitgen. Alles, was derselbe sowohl in dem Sinfonischen Concert wie auch später in seiner eigenen Kammermusik vorbrachte, zeigte die lebhaften Leistungen seines Spiels, was auch die fließende Weimutheit des Ausklanges, doch des Publikums nach jeder von ihm vorgetragenen Nummer in zwischenzeitlichen Beifall auslöste, der nicht zuerst noch als Chopin'sches Nocturne ganz bekennt.

G. Schlemmeler.

Die Einführung des „neuen Gesangbuchs“ in Leipzig.

Der Schreiber dieser Zeilen, dem die Freude, sowie die Erbauung in derfelben von jeher eine wahre Vergesellschaft ge-

wesen ist und auch bleiben wird, würde es sehr bedauern,

wenn bei Einführung des neuen Gesangbuchs in Leipzig durch von den früheren abweichen den Überaltsieden Störungen im Gesellschaftsvorwerk kommen sollten. Er erlaubt sich daher, um deutlicher gleich Anfangs einfach vorzugeben, in folgenden auf einige mehrlinige Ratschläge die Aufmerksamkeit hinzuweisen.

1.) Der Organist spielt den mehr oder weniger abweichen den Choral mit beständiger Herordnung der Melodie vor dem zu singenden Lied einmal vor.

2.) Der Thomannscher Stimme bei den abweichen den Noten oder den Melodien ganz besonders kräftig mit ein.

3.) Der musikalische Theil des Gemeinde trage zur Ausführung eines richtiges, höhnen und erhabenden Gefanges das Singen gleichfalls bei.

4.) Wäre man Anfangs nur solche Lieder, deren Melodien entweder gar nicht oder nur wenig von den fröh

London. 25. April. Rohes. Rohöl. Gasöle 100%., versch. Preise. Genteis 101., niederländische Sprit. Rente 91. Lombarden 12%, Sprit. Lombarden, alte 11%, neue. Stufen von 1871 80%, neue. Stufen von 1872 80%, Sprit. Rente von 1873 87%, neue. Stufen von 1875 11%. D'pres. Industrie Amerikaner 105%, ältere. Lombarden 8%, ältere. Lager. Goldene 76., neue. Gummier 63%, älter. Gummier 75%. Cimarronfett 20%. — Vinpibetor 7%. Precent.

London. 25. April. Rohes 5 Uhr 30 Min. Sprit. Gasöle 101., Lombarden 102%, Türken 11%, 1873er Stufen 87%, Sprit. ungar. Goldene 102. Sprit. ungar. Goldene 76. — Quant. 70%. Cimarronfett 20%. — Gold 50%. — Das der Bank füllt keine 90.000 Sprit. nach Goldene.

London. 25. April. In den heutigen Abstimmung für irische Council-Bills wurden an die Subscribers 60,000 £ und Galvants 200. Pfund auf Mietros und 10,000 Pfund. auf London geteilt. — Eine Karte von 1874 in vierter Subscriptions auf obige 3 Subscriptions den vollen Betrag pagierweise entzogen.

Aberdeen. 25. April. Sonnabend 11 Uhr. Sprit. niederländische Rente 91.62. Gold 31.

Berlin. 25. April. Nach. 3 Uhr. (Schluss-Courte.) Rech. Sprit. sonstige. Rente 81.63. Sprit. Rente 80.52%. Sprit. Industrie 1872 111.55. Niederländische Sprit. Rente 91.80. Oberdeutsche Goldene 83%, Sprit. amorphische Goldene 102%, Sprit. ungar. Goldene 77. — Sprit. Stufen von 1871 83%. — Sprit. 711.25. — Kamerische Goldene 125%. — Gold. Porzellan 21%. — Türen von 1861 11.85. Türkenseite 56.80. Goldene industrielle 280. — Sprit. neuer. 63%. — Benz. stärkere 156. — Erste leichten 1343. — Sprit. 481. — Benz. schwächer 156. — Erste leichten 1343. — Sprit. 481. — Benz. schwächer 156. — Benz. de Paris 176. — Benz. de Tempel 68. — Benz. auf Kunden 28.21%. — Sprit. eigentlich 62%.

Berlin. 25. April. Nach. 5 Uhr. Sprit. Gasöle 102%. — Sprit. 77. — Sprit. 77. — Sprit. frischfertig 98%. — Ausfert. Chilien 62%. — Rech. — Jeder, frischfertig in nächster Zeiteng. andere Sorten zulässig. aber steigt, wenn Subscriptions zu jenen Preisen verlaufen. — Raffiner. Gesamte Größe und unbedeutend. ölfreie Produkte leicht. Samen besser. — Rech. ist: Rogen-Subscriptions 9%. — Reichen. Element 1. — Schadstoff. — Wissensblätter und Wissensbuch nicht. — Sommer billiger 84%.

Berlin. 25. April. Rech. Aufnahmen 23%. zumindest.

London. 25. April. Butter. frischfertig 98%. — Ausfert. Chilien 62%. — Rech. — Jeder, frischfertig in nächster Zeiteng. andere Sorten zulässig. aber steigt, wenn Subscriptions zu jenen Preisen verlaufen. — Raffiner. Gesamte Größe und unbedeutend. ölfreie Produkte leicht. Samen besser. — Rech. ist: Rogen-Subscriptions 9%. — Reichen. Element 1. — Schadstoff. — Wissensblätter und Wissensbuch nicht. — Sommer billiger 84%.

Paris. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Sonnabend 5 Uhr 30 Min. Sprit. Gasöle 101., Lombarden 102%, Türken 11%, 1873er Stufen 87%, Sprit. ungar. Goldene 102. Sprit. ungar. Goldene 76. — Quant. 70%. Cimarronfett 20%. — Gold 50%. — Das der Bank füllt keine 90.000 Sprit. nach Goldene.

London. 25. April. In den heutigen Abstimmung für irische Council-Bills wurden an die Subscribers 60,000 £ und Galvants 200. Pfund auf Mietros und 10,000 Pfund. auf London geteilt. — Eine Karte von 1874 in vierter Subscriptions auf obige 3 Subscriptions den vollen Betrag pagierweise entzogen.

Aberdeen. 25. April. Sonnabend 11 Uhr. Sprit. niederländische Rente 91.62. Gold 31.

Berlin. 25. April. Nach. 3 Uhr. (Schluss-Courte.) Rech. Sprit. sonstige. Rente 81.63. Sprit. Rente 80.52%. Sprit. Industrie 1872 111.55. Niederländische Sprit. Rente 91.80. Oberdeutsche Goldene 83%, Sprit. amorphische Goldene 102%, Sprit. ungar. Goldene 77. — Sprit. Stufen von 1871 83%. — Sprit. 711.25. — Kamerische Goldene 125%. — Gold. Porzellan 21%. — Türen von 1861 11.85. Türkenseite 56.80. Goldene industrielle 280. — Sprit. neuer. 63%. — Benz. stärkere 156. — Erste leichten 1343. — Sprit. 481. — Benz. schwächer 156. — Erste leichten 1343. — Sprit. 481. — Benz. schwächer 156. — Benz. de Paris 176. — Benz. de Tempel 68. — Benz. auf Kunden 28.21%. — Sprit. eigentlich 62%.

Berlin. 25. April. Nach. 5 Uhr. Sprit. Gasöle 102%. — Sprit. 77. — Sprit. 77. — Sprit. frischfertig 98%. — Ausfert. Chilien 62%. — Rech. — Jeder, frischfertig in nächster Zeiteng. andere Sorten zulässig. aber steigt, wenn Subscriptions zu jenen Preisen verlaufen. — Raffiner. Gesamte Größe und unbedeutend. ölfreie Produkte leicht. Samen besser. — Rech. ist: Rogen-Subscriptions 9%. — Reichen. Element 1. — Schadstoff. — Wissensblätter und Wissensbuch nicht. — Sommer billiger 84%.

Paris. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Sonnabend 5 Uhr 30 Min. Sprit. Gasöle 101., Lombarden 102%, Türken 11%, 1873er Stufen 87%, Sprit. ungar. Goldene 102. Sprit. ungar. Goldene 76. — Quant. 70%. Cimarronfett 20%. — Gold 50%. — Das der Bank füllt keine 90.000 Sprit. nach Goldene.

London. 25. April. Rech. Aufnahmen 23%. zumindest.

Paris. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 55.25. — Weißer Jodat träge. Nr. 3 per 100 Pfund. der Sprit. 60.00. per Mol 60.80. per Mol-Magnes 61.80. per October-Jouar 60.80.

London. 25. April. Rohjoden 88% loco behauptet. 55. — Sie 5